

Unterstützungskassen

**Von Rechtsanwältin Regina Böhm und Dr. Jürgen Schu, Dipl.-Mathematiker
und Aktuar DAV/Sachverständiger IVS**

Inhaltsübersicht

	Rdnr.
A. Unterstützungskassen als Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung (Dr. Schu)	1 – 26
I. Historischer Überblick über die Entwicklung von Unterstützungskassen	1 – 8
II. Wesen und Begriff der Unterstützungskasse	9, 10
III. Arten von Unterstützungskassen	11, 12
IV. Zielgruppen der Unterstützungskasse	13 – 24
V. Statistik	25, 26
B. Leistungen der Unterstützungskassen (Böhm)	27 – 107
I. Rechtliche Grundlagen	27 – 33
II. Rechtsformen der Unterstützungskassen	34 – 53
1. Eingetragener Verein	35 – 46
a) Gründung	35 – 37
b) Satzung	38 – 41
c) Mitgliedschaft	42 – 44
d) Auflösung der Unterstützungskasse	45, 46
2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	47 – 50
3. Stiftung	51 – 53
III. Festlegung von Leistungen im Leistungsplan der Unterstützungskasse	54 – 63
1. Allgemeines	54, 55
2. Form und Ausgestaltung der Leistungspläne	56 – 59
3. Zusammenhang zwischen Versorgungszusage und Leistungsplan	60, 61
4. Kongruent rückgedeckte Unterstützungskassen	62, 63
IV. Aufnahme in den Kreis der Versorgungsberechtigten	64 – 72
1. Definition des Personenkreises	64

	Rdnr.
2. Anwartschaftsbestätigung der Unterstützungskasse	65 – 70
a) Entscheidung über die Aufnahme des Arbeitnehmers	65, 66
b) Inhalt der Anwartschaftsbestätigung	67 – 70
3. Vorschaltzeit	71, 72
VI. Leistungen der Unterstützungskasse	73 – 107
1. Leistungsarten	74 – 93
a) Altersversorgung	79 – 81
b) Vorgezogene Altersleistung	82, 83
c) Invaliditätsversorgung	84 – 87
d) Hinterbliebenenversorgung	88 – 91
e) Sonstige Leistungen	92, 93
2. Allgemeine Leistungsvoraussetzungen	94 – 102
a) Leistungsausschließende Wartezeit	95 – 98
b) Ausscheiden aus dem Unternehmen	99 – 102
3. Leistungsverfahren	103 – 107
C. Arbeitsrecht der Unterstützungskasse (Böhm)	108 – 303
I. Rechtsverhältnisse	108 – 141
1. Arbeitgeber – Arbeitnehmer	110 – 114
2. Arbeitgeber – Unterstützungskasse	115 – 119
a) Trägerunternehmen	115, 116
b) Auftragsverhältnis	117 – 119
3. Arbeitnehmer – Unterstützungskasse	120 – 133
a) Leistungsanwärter und Leistungsempfänger	121, 122
b) Ausschluss des Rechtsanspruchs	123 – 133
aa) Entstehung	124
bb) Umdeutung	125 – 127
cc) Gesamtschuldnerische Haftung der Unterstützungs-kasse	128 – 131
dd) Einstandspflicht des Arbeitgebers	132, 133
4. Sonderform: Rückgedeckte Unterstützungskasse	134, 135
5. Ausscheiden des Trägerunternehmens aus der Unterstützungskasse	136 – 141
II. Erteilung der Versorgungszusage	142 – 158
1. Rechtsbegründungsakt	146 – 155
a) Einzelvertrag	147, 148
b) Gesamtzusage	149, 150
c) Betriebsvereinbarung	151
d) Tarifvertrag	152

Unterstützungskassen

	Rdnr.
e) Betriebliche Übung	153
f) Gleichbehandlung	154, 155
2. Zeitpunkt der Zusageerteilung	156 – 158
III. Entgeltumwandlung	159 – 164
1. Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung	160 – 162
2. Fortführung mit Eigenbeiträgen	163, 164
V. Inhalt der Versorgungszusage	165 – 170
1. Zusagearten	166
2. Beitragsorientierte Leistungszusage und Beitragszusage mit Mindestleistung	167
3. Bezugnahme auf den Leistungsplan	168 – 170
VI. Unverfallbarkeit	171 – 188
1. Unverfallbarkeit dem Grunde nach	171 – 178
a) Gesetzliche Unverfallbarkeit	171 – 173
b) Vertraglich	174, 175
c) Vorschaltzeit/Wartezeit	176 – 178
2. Höhe des unverfallbaren Anspruchs	179 – 184
3. Auskunft über die unverfallbare Anwartschaft	185 – 188
VII. Abfindung	189 – 203
1. Abfindung durch die Unterstützungskasse	192 – 195
2. Abfindungsgrenzen	196 – 198
3. Verstoß gegen das Abfindungsverbot des § 3 BetrAVG	199 – 203
VIII. Portabilität	204 – 238
1. Portabilität durch befreiende Schuldübernahme	208 – 211
2. Portabilität durch Übertragungswert	212 – 215
3. Übertragungsabkommen für Unterstützungskassen	216 – 219
4. Sonderfall: beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer	220 – 222
5. Betriebsübergang nach § 613a BGB	223 – 227
6. Unternehmensliquidation	228 – 238
a) Voraussetzung der Liquidation	228, 229
b) Liquidationsversicherung	230 – 234
c) Herrenlose Unterstützungskasse	235 – 238
IX. Anpassung	239 – 246
1. Möglichkeiten der Anpassung	239 – 243
2. Anpassungsregelung im Leistungsplan rückgedeckter Unterstützungskassen	244
3. Leistungspflicht des Arbeitgebers	245
4. Auslagerung der Anpassungsprüfung	246

	Rdnr.
X. Änderung von Versorgungszusagen	247 – 253
1. Verschlechternde Abänderung	248
2. Widerruf und Störung der Geschäftsgrundlage	249, 250
3. Änderung des Durchführungswegs	251
4. Auslagerung einer Direktzusage	252, 253
XI. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats	254 – 260
1. Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 8 BetrVG	256 – 259
2. Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG	260
XII. Verjährung	261, 262
XIII. Versorgungsausgleich	263 – 303
1. Auskunftspflicht	264 – 266
2. Zahlungssperre	267, 268
3. Allgemeine Teilungsgrundsätze des neuen Versorgungsausgleichs	269 – 275
4. Teilungsgrundsatz bei der rückdeckten Unterstützungskasse	276
5. Mögliche Teilungsvarianten und deren Auswirkungen	277 – 285
a) Halbteilung des nominalen Rentenbetrags	279, 280
b) Teilung des zugrundeliegenden Kapitals	281 – 285
aa) Begründung gleich hoher Leistungen	282, 283
bb) Halbteilung des Kapitalwertes	284, 285
6. Berechnungsmethoden des Ausgleichswertes	286 – 289
7. Besonderheiten beim Versorgungsausgleich	290 – 303
a) Einbeziehung der Rückdeckungsversicherung	290 – 292
b) Verpfändete Rückdeckungsversicherung	293 – 297
aa) Teilung der verpfändeten Rückdeckungsversicherung	294, 295
bb) Verpfändung des neu zu begründenden Anrechts	296, 297
c) PSVaG-Beiträge	298 – 300
d) Insolvenz	301 – 303
D. Insolvenzschutz (<i>Böhm</i>)	304 – 353
I. Vertraglicher Insolvenzschutz	306 – 312
1. Verpfändung	308 – 310
2. Abtretung oder Einräumung eines Bezugsrechts	311
3. Satzungszweck der Unterstützungskasse	312
II. Gesetzlicher Insolvenzschutz	313 – 353
1. Umfang des Versicherungsschutzes	314 – 322
a) Sicherungsfall	314 – 316
b) Sicherung laufender Leistungen	317

Unterstützungskassen

	Rdnr.
c) Sicherung gesetzlich unverfallbarer Anwartschaften	318, 319
d) Grenzen der Insolvenzsicherung	320 – 322
2. Abfindung von Anwartschaften nach § 8 Abs. 2 BetrAVG	323, 324
3. Forderungs- und Vermögensübergang nach § 9 Abs. 3 BetrAVG	325 – 337
a) Vermögensübergang	326 – 330
b) Forderungsübergang	331 – 333
c) Freigabe von Kassenvermögen für nicht sicherungspflichtige Versorgungszusagen	334
d) Möglichkeiten der Fortführung der Versorgungszusagen in der Insolvenz	335 – 337
4. Beitragspflicht und Beitragsbemessung	338 – 347
a) Beitragssatz	340
b) Beitragsbemessungsgrundlage	341
c) Besonderheit der beitragsorientierten Leistungszusage	342, 343
d) Neuordnung der PSVaG-Beiträge	344 – 347
5. Melde-, Auskunfts- und Mitteilungspflichten	348 – 353
a) Erstmeldung	349
b) Allgemeine Auskunftspflicht	350
c) Meldepflicht der Beitragsbemessungsgrundlage	351
d) Mitteilungspflicht des Insolvenzverwalters	352, 353
E. Steuerrecht der Unterstützungskasse: Beteiligte, Leistungen und Finanzierung (<i>Dr. Schu</i>)	354 – 416
I. Beteiligte Parteien der Unterstützungskasse im Steuerrecht	354 – 356
II. Leistungen der Unterstützungskasse aus steuerlicher Sicht	357 – 380
1. Leistungsarten	358 – 364
2. Leistungsvoraussetzungen	365 – 377
3. Spezielle Zusagearten	378 – 380
III. Finanzierungsarten	381 – 400
1. Pauschaldotierte Unterstützungskassen	384 – 391
2. Rückgedeckte Unterstützungskassen	392 – 398
3. Vergleich von pauschaldotierter und kongruent rückgedeckter Kasse	399, 400
IV. Vermögensanlage und Vermögensverwendung	401 – 416
1. Anforderungen und Anlageformen	401 – 406
2. Darlehensgewähr an das Trägerunternehmen	407 – 413
3. Rückdeckungsversicherungen	414 – 416

	Rdnr.
F. Steuerliche Behandlung der Einrichtung Unterstützungskasse (Dr. Schu)	417 – 596
I. Befreiung der Unterstützungskasse von der Körperschaftsteuer	418 – 538
1. Rechtsfähigkeit der Kasse und fehlender Rechtsanspruch auf die Leistungen	423
2. Beschränkung auf Zugehörige wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	424 – 435
a) Arbeitnehmer und Personen mit engem Bezug zum Unternehmen	425 – 431
b) Angehörige	432 – 435
3. Soziale Einrichtung	436 – 489
a) Verhältnis der Unternehmer bzw. Gesellschafter zu den Arbeitnehmern	437 – 439
b) Vermögensverwendung bei Auflösung der Unterstützungskasse	440 – 443
c) Vermögensverwendung bei Insolvenz des Trägerunternehmens	444, 445
d) Fehlende Zuschussverpflichtung der Versorgungsberechtigten	446 – 448
e) Mitwirkung an der Verwaltung der Kassenmittel	449 – 460
f) Beschränkung der Leistungshöhe	461 – 474
g) Anforderungen an Leistungen von Fall zu Fall	475
h) Zweckbindung des Kassenvermögens	476 – 489
4. Einkünfte aus Kapitalvermögen	490 – 538
II. Befreiung von der Vermögen-, Gewerbe-, Erbschaft- und Schenkungsteuer	539 – 541
1. Vermögensteuer	539
2. Gewerbesteuer	540
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	541
III. Partielle Steuerpflicht der Unterstützungskasse	542 – 572
1. Partielle Steuerpflicht bei der Körperschaftsteuer	543 – 566
a) Auswirkung auf der Ebene der Unterstützungskasse	543 – 549
b) Wegfall der Zweckbindung bei Überdotierung von mehr als 25 %	550 – 559
c) Wegfall der Zweckbindung bei einer Gruppenunterstützungskasse	560 – 565
d) Auswirkungen beim Trägerunternehmen	566

Unterstützungskassen

	Rdnr.
2. Partielle Steuerpflicht bei der Gewerbe- und sonstigen Steuern	567 – 572
a) Auswirkung auf der Ebene der Unterstützungskasse	567 – 571
b) Auswirkungen beim Trägerunternehmen	572
IV. Volle Steuerpflicht der Unterstützungskasse	573 – 579
1. Auswirkung auf der Ebene der Unterstützungskasse	573 – 576
2. Auswirkungen beim Trägerunternehmen	577 – 579
V. Umsatzsteuerbarkeit der Tätigkeiten im Rahmen der Unterstützungskassenverwaltung	580 – 590
1. Tätigkeiten im Verhältnis zur Unterstützungskasse	580 – 589
2. Tätigkeiten im Verhältnis zum Versorgungsberechtigten	590
VI. Die Unterstützungskasse im Versorgungsausgleich	591 – 596
G. Steuerliche Behandlung der Zuwendungen beim Trägerunternehmen (<i>Dr. Schu</i>)	597 – 838
I. Als Betriebsausgaben abzugsfähige Zuwendungen	599 – 623
1. Zuwendungen zur Finanzierung der Versorgungsleistungen	599 – 612
a) Betriebliche Veranlassung	601 – 605
b) Beschränkung der Zuwendungsmöglichkeiten	606 – 612
2. Deckung der Verwaltungskosten	613
3. Sonstige Zuwendungen	614 – 617
4. Zuwendungsbeschränkungen für besondere Personenkreise	618 – 623
II. Übersicht der abzugsfähigen Zuwendungen	624
III. Begriff des Wirtschaftsjahres	625 – 628
IV. Zuwendungen für lebenslänglich laufende Leistungen	629 – 808
1. Begriff der lebenslänglich laufenden Leistung	630 – 639
2. Zuwendungen für pauschaldotierte Unterstützungskassen	640 – 685
a) Zuwendungen für Leistungsempfänger	642 – 662
aa) Höhe der Zuwendungen	643 – 655
bb) Zeitpunkt der Zuwendungen	656 – 659
cc) Zuwendungen für Leistungserhöhungen	660, 661
dd) Berechnungsbeispiel	662
b) Zuwendungen für Versorgungsanwärter	663 – 685
aa) Höhe und Zeitpunkt der Zuwendungen	669 – 682
(1) Grundregel	671 – 676
(2) Sonderregel	677 – 682
bb) Zuwendungen für Leistungserhöhungen	683
cc) Berechnungsbeispiel	684, 685

	Rdnr.
3. Zuwendungen für rückgedeckte Unterstützungskassen	686 – 808
a) Höhe und Regelmäßigkeit der Zuwendungen	688 – 727
aa) Grundsatz	688 – 703
bb) Sonderfragen	704 – 727
(1) Änderung der Zusage, Reduktion der Entgeltumwandlung	704 – 711
(2) Gewinnssystem Beitragsverrechnung	712
(3) (Laufende) Einmalbeiträge	713 – 718
(4) Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	719, 720
(5) Entgeltfreie Zeiten	721 – 725
(6) Finanzierungsendalter	726, 727
b) Abtretung und Verpfändung (Rückdeckungsversicherung)	728, 729
c) Partiell rückgedeckte Versorgungszusagen/Rückdeckungsquote	730 – 732
d) Zuwendungen für Leistungserhöhungen	733 – 737
aa) Anwartschaftsphase	733, 734
bb) Leistungsphase	735 – 737
e) Rückdeckung über fondsbasierte Versicherungsprodukte	738 – 804
aa) Fondsbasierte Versicherungsprodukte	742 – 777
(1) Begriff der fondsgebundenen Lebensversicherung	743 – 749
(2) Hybride	750 – 765
(3) Variable Annuities	766 – 768
(4) Rentenphase	769 – 771
(5) Kapitalmarktnahe Überschussverwendung	772 – 776
(6) Übersicht	777
bb) Sicht der Finanzverwaltung	778 – 786
cc) Praktische Umsetzung der Anforderungen der Finanzverwaltung	787 – 800
(1) Betriebsausgabenabzug	787 – 795
(2) Höchststandsgarantie	796 – 800
dd) Höhe der Garantieleistungen	801 – 804
4. Zuwendungen für die Abfindung und Übertragung von Versorgungsansprüchen	805 – 808
V. Zuwendungen für nicht lebenslänglich laufende Leistungen	809 – 824
1. Begriff der nicht lebenslänglich laufenden Leistung	810 – 815
2. Höhe und Zeitpunkt der Zuwendungen	816 – 824
a) Basisregelung	816 – 819
b) Mindestzuwendung zur Deckung der tatsächlich gezahlten Leistungen	820 – 822
c) Nachholung von Zuwendungen	823
d) Berechnungsbeispiel	824

Unterstützungskassen

	Rdnr.
VI. Zusammentreffen lebenslänglich und nicht lebenslänglich laufender Leistungen	825
VII. Inventurstichtagsregelung	826, 827
VIII. Behandlung der Zuwendungen im Versorgungsausgleich	828 – 838
1. Zulässiger Personenkreis und Zeitpunkt der Zuwendung	830, 831
2. Interne Teilung	832 – 836
3. Externe Teilung	837, 838
H. Zulässiges und tatsächliches Kassenvermögen von Unterstützungskassen (<i>Dr. Schu</i>)	839 – 896
I. Begrenzung des Betriebsausgabenabzugs durch das zulässige Kassenvermögen	839 – 846
II. Überprüfungszeitraum	847, 848
III. Bestimmung des tatsächlichen Kassenvermögens	849 – 866
1. Wertansatz für vorhandenen Grundbesitz	854, 855
2. Wertansatz für Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	856 – 864
3. Wertansatz für das übrige Vermögen	865, 866
IV. Bestimmung des zulässigen Kassenvermögens	867 – 886
1. Übersicht zum zulässigen Kassenvermögen	868, 869
2. Zulässiges Kassenvermögen für lebenslänglich laufende Leistungen	870 – 883
a) Leistungsempfänger (pauschaldotierte Unterstützungs-kasse)	871 – 873
b) Versorgungsanwärter (pauschaldotierte Unterstützungs-kasse)	874 – 878
c) Rückgedeckte Unterstützungskasse	879 – 883
3. Zulässiges Kassenvermögen für nicht lebenslänglich laufende Leistungen	884, 885
4. Zulässiges Kassenvermögen bei Gewährung beider Leistungsformen	886
V. Praktische Auswirkungen der Begrenzung des tatsächlichen Kassenvermögen	887 – 890
1. Pauschaldotierte Unterstützungskasse	887
2. Rückgedeckten Unterstützungskasse	888 – 890
VI. Auswirkungen bei Gruppenunterstützungskassen	891 – 894
VII. Auswirkungen bei gleichzeitiger Zuwendung an mehrere Unterstützungskassen	895, 896

	Rdnr.
I. Zahlenbeispiel: Zuwendungen des Trägerunternehmens, tatsächliches und zulässiges Kassenvermögen (Dr. Schu)	897 – 900
I. Pauschaldotierte Unterstützungskasse	897 – 899
1. Berechnung der maximal abzugsfähigen Zuwendungen	898
2. Begrenzung der Jahreszuwendungen durch das zulässige Kassenvermögen	899
II. Kongruent rückgedeckte Unterstützungskasse	900
1. Berechnung maximal abzugsfähigen Zuwendungen	900
2. Begrenzung der Jahreszuwendungen durch das zulässige Kassenvermögen	900
J. Steuerrechtliche Behandlung beim Versorgungsberechtigten (Dr. Schu)	901 – 1004
I. Anwartschaftsphase	903 – 913
1. Einkommensteuerliche Behandlung	903 – 911
2. Erbschaft- und schenkungsteuerliche Behandlung	912, 913
II. Leistungsphase	914 – 955
1. Einkommensteuerliche Behandlung	914 – 943
a) Allgemeine Ausführungen	914 – 931
b) Sonderfall der einmaligen Kapitalleistungen	932 – 937
c) Abfindungen	938 – 943
2. Erbschaft- und schenkungsteuerliche Behandlung	944 – 955
III. Tabellarische Übersicht	956 – 961
1. Abhängig Beschäftigte	958
2. Nicht abhängig Beschäftigte	959 – 961
a) Beherrschender Gesellschafter-Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft	960
b) Selbständige mit Versorgung auf Grund ihrer Tätigkeit für das Unternehmen	961
IV. Nebeneinander von Unterstützungskasse und Zusatzversorgungskasse	962 – 995
1. Nicht kapitalgedeckte Versorgung über eine Zusatzversorgungskasse	964 – 991
a) Anwartschaftsphase	965 – 976
aa) Einkommensteuerliche Behandlung	965 – 973
bb) Sozialversicherungsrechtliche Behandlung	974 – 976

Unterstützungskassen

	Rdnr.
b) Leistungsphase	977 – 981
aa) Einkommensteuerrechtliche Behandlung	977 – 980
bb) Sozialversicherungsrechtliche Behandlung	981
c) Übersicht	982 – 984
d) Beispiel	985 – 988
e) Vergleich der Alternativen	989 – 991
2. Kapitalgedeckte Versorgung über eine Zusatzversorgungskasse	992 – 995
V. Ausgleichspflichtiger und Ausgleichsberechtigter im Versorgungsausgleich	996 – 1004
1. Interne Teilung	997
2. Externe Teilung	998 – 1003
3. Versteuerung der Versorgungsleistungen der ausgleichsberechtigten Person	1004
K. Steuerliche Auswirkungen des Arbeitgeberwechsels (Portabilität) (Dr. Schu)	1005 – 1031
I. Steuerliche Auswirkungen beim Versorgungsberechtigten	1006 – 1020
1. Unveränderte Übernahme der Versorgungszusage	1008 – 1016
2. Übertragung des Werts der unverfallbaren Anwartschaft	1017 – 1020
II. Steuerliche Auswirkungen beim Arbeitgeber	1021 – 1027
III. Steuerliche Auswirkungen bei der Unterstützungskasse	1028, 1029
IV. Tabellarische Übersicht	1030, 1031
L. Steuerliche Auswirkungen von Durchführungswegwechsel und Liquidation (Dr. Schu)	1032 – 1190
I. Auswirkungen des Durchführungswegwechsels beim Versorgungsberechtigten	1033 – 1036
II. Auswirkungen des Durchführungswegwechsels beim Arbeitgeber	1037 – 1041
III. Auswirkungen des Durchführungswegwechsels bei der Unterstützungskasse	1042 – 1047
IV. Ablösung pauschaldotierter Unterstützungskassen	1048 – 1111
1. Motive für die Ablösung	1048 – 1075
a) Pensionslasten in der Handelsbilanz	1049 – 1059
b) Abhängigkeit der Versorgung vom Schicksal des Unternehmens	1060 – 1064
c) Biometrische- und Kapitalanlagerisiken	1065 – 1072
d) Verwaltungsaufwand und Kosten	1073, 1074
e) Planmäßigkeit der Finanzierung	1075

	Rdnr.
2. Ablösung durch eine kongruent rückgedeckte Unterstützungskasse	1076 – 1085
a) Steuerlicher Rahmen	1076 – 1080
b) Auswirkung in der Handelsbilanz	1081 – 1085
3. Ablösung durch einen Pensionsfonds	1086 – 1101
a) Steuerlicher Rahmen	1086 – 1097
aa) Begriffsbestimmung: Past- und Future-Service	1091 – 1094
bb) Betriebsausgabenabzug des Ablösebetrags	1095 – 1097
b) Auswirkung in der Handelsbilanz	1098 – 1101
4. Kombimodell aus Pensionsfonds und kongruent rückgedeckter Kasse	1102 – 1108
5. Ablösungsalternativen	1109 – 1111
V. Ablösung von Direktzusagen	1112 – 1182
1. Motive für die Ablösung	1112 – 1114
2. Ausfinanzierung als Alternative zur Ablösung	1115 – 1118
3. Ablösung durch einen Pensionsfonds bzw. eine kongruent rückgedeckte Kasse	1119 – 1161
a) Die Modelle im Überblick	1119 – 1124
b) Steuerliche Auswirkungen	1125 – 1135
c) Handelsbilanz	1136 – 1142
d) Verwendung der Überschüsse aus der Rückdeckungs- versicherung	1143 – 1161
aa) Ablösung durch eine beitragsorientierte Leistungs- zusage	1146 – 1151
bb) Ablösung durch eine Leistungszusage	1152 – 1159
cc) Vergleich der Ablösungsvarianten	1160, 1161
4. Anrechnung einer Unterstützungskassenzusage	1162 – 1182
a) Verwendung der Überschüsse aus der Rückdeckungs- versicherung	1167 – 1169
b) Bilanzielle Auswirkungen	1170 – 1182
aa) Steuerbilanz	1171 – 1173
bb) Handelsbilanz	1174 – 1182
VI. Unternehmensliquidation	1183 – 1190
1. Umgang mit unverfallbaren Anwartschaften und laufenden Leistungen	1183 – 1185
2. Liquidationsversicherung	1186 – 1188
3. Der beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft	1189
4. Umgang mit herrenlosen Unterstützungskassen	1190

Unterstützungskassen

	Rdnr.
M. Bilanzielle Behandlung (<i>Dr. Schu</i>)	1191 – 1370
I. Bilanzielle Behandlung der Unterstützungskassenzusage beim Trägerunternehmen	1191 – 1290
1. Jahresabschluss nach Handelsrecht	1195 – 1249
a) Passivierungswahlrecht und Erfordernis einer Anhangangabe	1197 – 1208
b) Fallgestaltungen	1209 – 1218
aa) Beitragsorientierte Leistungszusage in der kongruent rückgedeckten Kasse	1209 – 1211
bb) Leistungszusage in der kongruent rückgedeckten Kasse	1212 – 1214
cc) pauschaldotierte Unterstützungskassen	1215, 1216
dd) Ausweisfähige Verpflichtung aus geschuldeten ▼ Beiträgen	1217
ee) Rückstellung infolge einer Subsidiärverpflichtung	1218
c) Anhangangabe nach der Brutto- bzw. Nettomethode	1219 – 1233
aa) Bruttomethode	1220 – 1223
bb) Nettomethode	1224 – 1227
cc) Beispiel	1228 – 1233
d) Bilanzierung einer mittelbaren Verpflichtung	1234 – 1247
aa) Auswirkungen einer Bilanzierung	1234 – 1236
bb) Saldierungsfähiges Deckungsvermögen	1237, 1238
cc) Brutto- und Nettomethode	1239 – 1247
e) Rückdeckungsversicherung	1248, 1249
2. Steuerliche Gewinnermittlung (Steuerbilanz, Einnahmenüberschussrechnung)	1250 – 1255
3. Jahresabschluss nach IFRS	1256 – 1290
a) Anwendungsbereich der IFRS	1256, 1257
b) Beitragsorientierte Pläne und leistungsorientierte Pläne	1258 – 1265
c) Bilanzierung leistungsorientierter Pläne	1266 – 1289
aa) Bruttorückstellung (DBO)	1267, 1268
bb) Planvermögen	1269 – 1276
cc) Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	1277 – 1282
dd) Pensionsaufwand	1283 – 1287
ee) Bewertungseinheiten	1288, 1289
d) Leistungsorientierter gemeinschaftlicher Plan mehrerer Arbeitgeber	1290

	Rdnr.
II. Bilanzielle Behandlung der Unterstützungskasse als Körperschaft	1291 – 1370
1. Jahresabschluss nach Handelsrecht	1291 – 1325
a) Bilanzierungspflicht	1291 – 1297
b) Handelsbilanz	1298 – 1307
c) Gewinn- und Verlustrechnung	1308 – 1313
d) Beispiel	1314 – 1325
2. Steuerliche Behandlung	1326 – 1369
a) Die verschiedenen Einkunftsarten der Unterstützungs-kasse	1326 – 1338
b) Rechtsform des eingetragenen Vereins oder der Stiftung	1339 – 1352
c) Rechtsform der GmbH	1353 – 1369
3. Jahresabschluss nach IFRS	1370
N. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung beim Versorgungsberechtigten (<i>Dr. Schu</i>)	1371 – 1395
I. Anwartschaftsphase	1372 – 1375
II. Leistungsphase	1376 – 1393
1. Versicherungspflichtige Leistungsempfänger	1379 – 1389
2. Freiwillig versicherte Leistungsempfänger	1390 – 1393
III. Tabellarische Übersicht	1394, 1395
O. Auszahlung von Versorgungsleistungen – Steuer und Sozialversicherung (<i>Dr. Schu</i>)	1396 – 1407
I. Auszahlung der Nettoleistung	1397 – 1400
II. Einbehalt und Abführung der Lohnsteuer	1401 – 1405
III. Einbehalt und Abführung der Sozialversicherungsbeiträge	1406, 1407

Literaturverzeichnis